

Crater Lake

Aussichten Landstrasse 62 und die suedliche Zufahrt fuehren das ganze Jahr hindurch zur Seeuebersicht. Die noerdliche Einfahrts - strasse sowie die Randumfahrt sind von Mitte Oktober bis zum Juli geschlossen. Die Randumfahrt ist eine 53 km lange Autostrasse die den Krater rund umzirkelt. Ausbuchtungen bieten landschaftlichen Seeueberblick. Ein Teil der Randumfahrt ist Einbahnstrasse und laeuft in Uhrzeigerrichtung. (Siehe Karte) Eine Abzweigstrasse der Randumfahrt fuehrt zu den Pinnacles, eine Gegend mit vulka - nischen Spitztuermen. Von der noerdlichen Einfahrt durchquert man die Bimssteinwueste. Die suedliche Strasse windet sich ueber die "Annie Creek" Schlucht.

Unterkunft Die urige Crater Lake Lodge mit Speisesaal ist in der Rim Village und ist von Mitte Juni bis Anfang September geoeffnet. Fuer Raumreservierung schreiben Sie bitte an Crater Lake Lodge Co. P.O. Box 97, Crater Lake Oregon 97604 oder telephonieren Sie : (503) 594-2511

Restaurant / Andenkengeschaeft Imbisse, Mahlzeiten, Geschenke und Filme werden taeglich dort verkauft. Normale Winterstunden sind von 9 Uhr bis 16 Uhr den Schneebedingungen entsprechend, waehrend im Sommer laengere Eroeffnungszeiten gelten. Fuer Zeltler sind Lebensmittel und andere Waren in beschraenkter Auswahl von Juni bis September erhaeltlich.

Park Hauptouartier National Park Dienst Verwaltungsgebaeude liegt 4,8 km suedlich der Rim Village und ist taeglich das ganze Jahr hindurch geoeffnet. Eine Post befindet sich in dem Gebaeude und ist im Sommer werktags geoeffnet, dem Besucher stehen Informationen, Erste Hilfe, Wildernis Genehmigungen, Landkarten und Drucksachen zur Verfuegung. Fuer Informationen telephonieren Sie (503) 594-2211 oder schreiben Sie: Superintendent, Crater Lake National Park, P.O. Box 7, Crater Lake, Oregon 97604
Nur fuer Notfaelle telephonieren Sie: (503) 594-2811

Pfade Der Aufstieg zum "Garfield Peak" ist 2,7 km, zum "Watchman" 1,3 km und "Mount Scott" 4 km, welche fantastische Aussichten bieten. Der "Cleatwood Trail" 1,7 km ist der einzige Pfad zum See hinunter. Der "Pacific Crest Trail" durdhquert den Park und verbindet Pfade die sich durch das Hinterland ziehen. Brochure darueber erhalten Sie an dem "Godfrey Glen" 1,6 km, "Annie Creek Canyon" 2 km und "Castle Crest Wildflower" 0,8 km, Pfaden.

Transportmoeglichkeiten Fuer eine Limosine zwischen dem Park und Klamath Fall, Oregon, setzen Sie sich bitte mit der Lodge (503) 594-2511 in Verbindung. Der Lodgebetrieb bietet taeglich auch eine zwei stuendige Van - Tour um den See herum an.

Benzin Verkauf Die Tankstelle in der Naehc der Parkverwaltung, 4,8 km unterhalb der Rim Village, verkauft Benzin von Ende Mai bis Oktober.

Baeren Wahrscheinlich werden Sie selten einen Baer sehen, doch manchmal besuchen sie die Zeltplaetze, angezogen durch den Geruch der Lebensmittel. Baeren erkennen und brechen Kuehltruhen auf und dringen in Zeltkuechen ein. Halten Sie Ihren Zeltplatz sauber. Schliessen Sie saemtliche Lebensmittel ausser Sicht, im Koffer - raum Ihres Autos ein.

Wertsachen Lassen Sie Ihre Wertsachen nicht unbeobachtet. Schliessen Sie Diese im Fahrzeug ein. Melden Sie jeglichen Diebstahl sofort bei einem Parkfoerster.

Sicherheitsregeln Das Klettern innerhalb des Kraters um den See zu erreichen ist verboten und ist nur vom Cleetwood Pfad erlaubt. Haustiere muessen jederzeit an der Leine gehalten werden und sind nicht auf Pfaden erlaubt. Wilde Voegel und andere Tiere sind ein Teil des Natursystems und werden durch den Park geschuetzt. Die Tiere nicht fuettern ! Die Abhaengigkeit von menschlicher Versorgung zerstoert den Tieren die Moeglichkeit den langen strengen Winter zu ueberstehen. Parkbestimmungen ordnen an, dass Steine, Pflanzen und Wildleben ungestoert verbleiben muessen.

Das Gemaelde des Kuenstlers, Jaime Quintero, gestaltet fuer Sie einen nicht existierenden Ueberblick, an einen idealen, klaren, unverschmutzten Mittsommertag, wenn die Atmosphere um 16 Uhr den besten Sauerstoffausgleich hat. Das Gemaelde zeigt keine Einzelheiten wie Ihr Auge, aber gibt einen Weitwinkelblick. Der vertikale und horizontale Masstab ist gleich, mit keiner Ueberbewertung. Der Rand- und Seequerschnitt (unterhalb) schneidet durch die Wizard Insel und zeigt die tiefste Stelle des Sees.

Blockdiagramme Die vier Einsaetze zeigen vulkanische Bildungsstufen, (oberhalb, von links nach rechts) welche zum Zusammenbruch von Mount Mazama fuehrten. (1) Vor einer halben Millionen Jahre begann der Bergkegelaufbau. Magma spruehte aus der Erdoberseite heraus. (2) Da sich weniger Abzugsoeffnungen und Kegeln bildeten, schwaechte die Masse ab. (3) Ungefuehr 4860 v. Chr. spruehte so viel Masse aus der Kegel, dass der Berg keinen inneren Halt mehr hatte und zusammenbrach. (4) Dieses erzeugte die Schale die heutzutage "Crater Lake" enthaelt.

Ein weites vulkanisches Gebiet Die Plateau Basis der Cascade Bergzuege wurde aufgebaut, als sich die Erdkruste faltete, Hochschub und das Meer westwaerts draengte. Fluessiges Gestein schob sich mit Gewalt zur Oberflaeche, welches heftige Ausbrueche und das hervorquellen von Lava aus unheimlich grossen Rissen veranlasste. Nach kuerzlicher, geologischer Zeitrechnung - vor zwei Millionen Jahre, bildeten explosive Ausbrueche eine Reihe Vulkanke, auf dieser ausgebreiteten Plateau Basis. Die vulkanischen Cascade Bergzuege, strecken sich von Kanada's "Mount Garibaldi" bis nach "Lassen Park" im noerdlichen Kalifornien. Einer dieser grossen Vulkane "Mount Mazama enthaelt jetzt den "Crater Lake."

Mount Mazama Dieser maechtige Vulkan erzeugte vor einer halben Millionen Jahre gewaltige Ausbrueche und unterbrach lange Ruheperioden. Asche, Schlacke und Bimsstein explodierten aufwaerts und bildeten den Berg zu einer Hoehe von 3600 Meter. Parasitische Kegeln an Mazama's Flanken bauten die heutigen "Mount Scott", "Hillman Peak" und "The Watchman"; und schnitten die U geformten Taeler wie "Munson Valley" und "Kerr Notch" heraus. Dann, nach etwa 6800 Jahren, fanden die klimatischen Ausbrueche statt. Das Magma - magazin von Mazama lerte sich und der Vulkan zerbrach in sich, um eine gewaltige schalenfoermige "Caldera" an seinem Platz zu hinterlassen. Der hohe Berg war fort, verschwunden. Er lag ueber 8 Staaten und drei kanadische Provinzen verstreut. Etwa 13000 Q.-km wurden mit Mazama's Asche 15 cm hoch, oder mehr bedeckt. Auf der "Pumice Desert" im Park, (siehe Karte) liegt Mazama's Asche 15 m tief. Die Explosion war 42 mal groesser als die von Mount St. Helens in 1980. Anfangs war der Schalenboden zu heiss um Wasser aufzuspeichern. Wiederholte Vulkantaetigkeit dichtete die "Caldera" und baute die "Wizard Insel und "Merriam Cones"; - Vulkane in einem Vulkan.

Die Seebildung Nachdem die vulkanische Taetigkeit nachliess, sammelte sich Wasser an. Der Vulkan hat sich in den letzten 1000 Jahren nicht geruehrt. Quellen, Schnee und Regen fingen an die Schale zu fuellen. Als der See sich fuellte und ausbreitete, glich der Zufluss die Verdunstung und die Versickerung aus. Die jetzige Tiefe wechselt weniger als einen Meter jaehrlich und ist somit der tiefste See im Lande.

Ein dichtes System Dadurch, dass kein Bach dem See hinzu oder abfließt, wird er als ein dichtes oekologisches System angesehen. Seit seiner Entstehung enthaelt der See keine Fische. Vor langer Zeit wurden 6 Fischarten eingefuehrt. Von diesen sind drei Sorten nachgeblieben: Regenbogen- und Braune Forellen und "Kokanee" Lachse. Die Fische fuettern hauptsaechlich an der Oberflaeche, da das Wasser so rein ist und fast kein Fischfutter enthaelt. Fische werden nicht mehr angestockt um das natuerliche System zu schuetzen. Besorgen Sie sich Angelbestimmungen vom Parkfoerster.

Warum so blau? Licht wird aufgenommen, Farbe bei Farbe, wenn es durch klares Wasser dringt. Zuerst werden die roten, dann die orangen, gelben und gruenen Strahlen aufgenommen. Die zuletzt absorbierten sind die Blauen. Nur das tiefste Blau wird zur Oberflaeche zurueckgespiegelt, von einer Tiefe bis zu 90 m, die natuerliche Grenze der Eindringung, - wo Sie es als die Wasserfarbe erkennen. Das Wasser ist natuerlich nicht blauer, als der Himmel ist.

Der Name Ein frueherer Besucher benannte den See in der Meinung, er laege im Krater, welches ein Spundloch ist, von dem die Ausbrueche entstanden. Doch der See sitzt in einer "Caldera" welche durch den Zusammenbruch des Vulkans entstanden ist.

Tatsachen und Zahlen Crater Lake ist der tiefste See in den Vereinigten Staaten, der Zweittiefste in der westlichen Hemisphaere und der Sechstiefste in der Welt. Hier sind einige Statistiken, die Sie mit nach Hause nehmen koennen:

Groesste Seetiefe	589 m
Durchschnittstiefe	457 m
Groesste Seebreite	9,7 km
Wasserspiegelhoehe	1882 m
Wizard Insel Hoehe	2115 m
Wizard Insel ueber dem Wasserspiegel	233 m
Hillman Peak	2488 m
hoechste Spitze vom Rand	
Mount Scott	2720 m
hoechster Punkt im Park	
Union Peak	2346 m
Rim Village Hoehe	2164 m
Niederschlag	175 cm
jaehrlicher Durchschnitt	
Schneefall	15 m
jaehrlicher Durchschnitt	
Groesste Schneetiefe	5,5 m
in der Rim Village	
Parkflaeche	74114 Hektar

Dieser vulkanische Kegel, Wizard Island genannt, entstand erst nachdem Mount Mazama zusammengebrochen war und die "Caldera" sich geformt hatte, worin jetzt Crater Lake und die Insel ruht.

Dieser See und Randquerschnitt Verdeckt das Phantomschiff (unten gezeigt). Diese Ansicht war erforderlich um die groesste Seetiefe darzustellen.

Menschen und Mazama

Feurige Lavinen unterbrachen oftmals das Leben der einheimischen Amerikaner dicht bei Mount Mazama vor mehr als 6000 Jahren. Die Leute glaubten, dass Mazama's waetende Ausbrueche vor dem Zusammenbruch ein Krieg zwischen den Goettern Llao und Skell war. Archaeologischer Beweis vermutet, dass Menschen Zeugen waren, wie die verheerende Umwaelzung statt fand. Aberglaube verbot den Indianern in historischen Zeiten den See anzublicken, und sie gaben den Pioniren keine Auskunft, welche 50 Jahre lang die Gegend durchkreuzten, ohne den See zu entdecken. Jedoch 1853, als eine kleine Gruppe Prospektors, worunter auch John Wesley Hillman war, die "Lost Cabin Gold Mine" suchten, stiessen sie unverhofft auf den Crater See.

In 1886 leitete Kapitaen Clarence E. Dutton eine amerikansiche geologische Vermessungsgruppe zum Crater Lake um die Tiefe auszumessen. Das "Cleetwood", ein 8 m langes Boot von ungefaehr einer halben Tonne Gewicht, verlangte 35 Maenner, 65 Pferde und Maultiere um es den strassenlosen Berg hinaufzuschaffen. Dutton's Gruppe seilte das Boot eine 450 Meter steile Lavinschleuse bis zur Wassergrenze hinunter. Von "Cleetwood's" Heck liess man eine Rolle Klavierdraht ablaufen, woran ein Stueck Rohr hing, mit dem an 168 Stellen der Schall aufgenommen wurde, welches vom Aussichtspunkt "The Watchman" geleitet wurde, wonach man spaeter den Randgipfel benannte. Der tiefste Drahtschall von 608 m kam erstaunlich genau zu den Sonarvermessungen von 589 m welche man 1959 offiziell dokumentierte.

Als William Gladstone Steel ein Schuljunge in Kansas war, las er in der Zeitung, in der sein Fruehstueck gewickelt war, ueber den Crater Lake. Wie er zum ersten Mal den See erblickte, schwor er sich, dieses Naturwunder fuer die Zukunft der Menschheit zu beschuetzen. Sein unermuedliches Streben machte sich bezahlt. Crater Lake wurde am 22. Mai 1902 als Nationalpark erklaert.

Die Naturlage

Rollende Berge, vulkanische Gipfel und gruene Waelder umschliessen diesen gewaltigen hochgelegenen Cascade Bergsee, weltbekannt und anerkannt als ein landschaftliches Wunder. An sonnigen Sommertagen koennen weder Worte noch Photographien die bemerkenswerte Blaeue des Crater Lakes wiedergeben. Fuer den groessten Teil des Jahres umschliesst eine dicke Schnee - decke den See und bildet eine bezaubernde Winterlandschaft, die durch die kristalklare Luft besonders heraus sticht. Nach der Weltuhr, war es erst kuerzlich, dass die Naturkraefte diese Landschaft erzeugten. Fluessiges Lava erschuf zuerst diese hohe Plateau Basis, auf welcher die Cascade Vulkane durch explosive Ausbrueche aufgebaut wurden. Diese Bergbarrikade verursacht feuchte pazifische Winde aufsteigen zu lassen, um dann ihre Naesse abzugeben. Wind, Wasser und Eis transformiert ununterbrochen diese Landschaft. Schnee bedeckt gewoehnlich die oberen Hoehen von Oktober bis Juli. Der Park erhaelt die meiste Feuchtigkeit von 175 cm jaehrlich durch den Schneefall.

Die Sonnenhitze vom Sommer wird in diesen gewaltigen Wasserkoeper aufgespeichert und verhuetet die Eisbildung den Winter hindurch. Der Crater Lake gefriert ganss selten, dass letzte Mal war in 1949. Die Bergbarrikade, welche die Meeresfeuchte aus dem Suedwestwinden zieht, verhindert auch das Eindringen der arktischen Winde vom Nordosten.

Die Waldspezies haben sich zum groessten Teil der Parklandschaft angeglichen. In groesseren Hoehen verhueten die Schneemassen Waldbraende und isolieren ausserdem die Wurzeln der Bergschieferlingstannen, welche zu gewaltigen Groessen heranwachsen trotz der kurzen Saison. Die Zweige von "Subalpine" und "Shasta red firs" biegen sich unter der schweren Schneelast. Windgeformte "Whitelark pines" ringen um ihr Dasein an kargen Stellen. Lodgepole pines brechen sich ihre Bahn auf bescheidenen Flaechen an den Berghaengen, waehrend Ponderosa pines in niedrigeren Hoehen bestens gedeihen. Eine mannigfaltige Anzahl von Straeuchern und Naturblumen wachsen wo Sonne, Feuchtigkeit und Boden es erlauben. Wildblumen die erst spaeter bluehen und schnell wieder verschwinden, gedeihen an nassen offenen Faechen. In der Bluetezeit sieht man Phlox, "Monkey flowers", "Pearly ever lasting" und Knotweed.

Voegel und andere Tiere die man oftmals sieht sind Raben, Jays, Nutcrackers, Rehe, Erd - und gestreifte Eichhoernchen. Anwesend, aber seltener zu sehen sind Elen, schwarze Baeren, Fuechse, Stachelschweine, Pine - Marter, Chickadees Eichhoernchen und Pikas. Habichte, Eulen, "Juncos", "Chickadees" und "Nuthatches" bewohnen das Hinterland. Diese Kreaturen teilen einen komplizierten Bund zwischen Pflanzenwelt und Naturgewalten, welches die Aufgabe des Parkes ist zu beschuetzen.

Feuer ist eine wichtige Naturkraft im Leben der Pflanzen und der Tierwelt. Bis kuerzlich, und fuer das letzte Jahrhundert hat man gedacht, dass Feuer ein Feind des Waldes war. Die seit langen ueblich verbreitete Art Waldbraende zu verhueten, hat den Wohnsitz der Tiere vermindert und das Keimen der Ponderosa pine's erschwert. Der National Park Dienst ist verpflichtet, die natuerliche Rolle des Feuers wieder einzufuehren. Natuerliche sowie kontrollierte Feuer verringern jetzt das zunehmende Anlagern von brennbaren Material, welches verheerende Waldbraende erzeugen kann.

Einrichtungen und Dienstleistungen

Besucher Zentrum :

Waehrend des Sommers und im Herbst ist das Besucher Zentrum taeglich geoeffnet. Parkfoerster geben Auskunft, Unterstuetzung und Wildernis Erlaubnisse. Dienste schliessen, Schaukaesten, Anschlaege der Betaetigungen, Mappen, Verkauf von Drucksachen und Nothilfe ein.

Sinnot Denkmal : Eine Steintreppe in der Naehel des Besucherzentrums fuehrt zu dem Denkmalblick, welches taeglich im Sommer geoeffnet ist. Hier haben Sie einen unbeschraenkten Ausblick auf den See. Ausserhalb geben Parkfoerster staendlich kurze geologische und geschichtliche Vortraege. Im Gebaende sind geologische sowie geschichtliche Schaukaesten.

Foerster geleitete Taetigkeiten: Sommer Lagerfeuer Programme werden auf dem "Mazama Campplatz" Amphitheater und dem "Rim Center" in der Rim Village veranstaltet. Das Thema wechselt abendlich. Vom Foerster geleitete Wanderungen und besondere Betaetigungen fuer Kinder werden angeboten. Schneeschuhwanderungen werden von Dezember bis Mai an Wochenendnachmittagen unternommen. Die Schneeschuhe werden geliefert.

Boottouren : Von Juli bis Anfang September werden von dem Nationalparkdienst und der Crater Lake Lodge Boottouren angeboten. Die Zirkeltour im Krater dauert zwei Stunden mit Aufenthalt an der "Wizard Insel", wo Gaeste fuer eine Wanderung, oder sich auszuspannen, aussteigen koennen, um die Tour am nachmittag mit einem spaeterem Boot fortzusetzen.

Zelten : Zelten ist nur auf dem "Mazama" und "Lost Creek Campplatz" erlaubt, oder mit Zulassung in der Wildernis. Zeltplaetze sind im Fruhsommer eroeffnet wenn der Schnee geschmolzen ist und schliessen, wenn im Herbst der erste Schnee faellt. Es sind keine Duschen und Beduerfnisanschluesse vorhandn. Gebrauchen Sie nur totes und umherliegendes Holz fuer Ihre Zeltfeuer.

"Mazama Campground" mit 198 im Walde gelegenen Plaetzen liegt 8 km suedlich von der Rim Village, hat Spueltoiletten und eine Ablasstelle. "Lost Creek Campground" mit 12 Plaetzen liegt an der Abzweigstrasse 5 km von oestlichen Einbahn-Rundumfahrt und hat Wasser und Aussentoiletten.

Der Park im Winter

Die Rundfahrt ist im Winter durch Schnee gesperrt. Fahrzeug Zutritt ist nur von Oregon's Landstrasse 62 bis zur Rim Village moeglich. Gelaendeskillauf, sowie sich im Schnee tummeln wird nur auf ungepfluegten Fahrwegen empfohlen. Wenn Sie den Rand entlang Skilaufen, achten Sie bitte auf eisige Flaechen, Schneewehen und Lavinen Berèiche.

Hunde muessen an der Leine gefuehrt werden. Haustiere duerfen nicht die freigemachten Fahrwege verlassen.

Parken ist nur in gepfluegten Ausbuchtungen erlaubt. Uebernacht parken ist nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Naechtliches Schneezelten in der Wildernis erfordert Erlaubnis.

Motorschlitten sind nur auf der Nordeinfahrtstrasse erlaubt.
(Sehe Karte)